

vom 10. Februar 2006

Kreiswahlausschuss bestätigt Wahlvorschläge

Der gemeinsame Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 26 und 27 hat in seiner ersten Sitzung heute die eingereichten 16 Kreiswahlvorschläge zugelassen.

Im **Wahlkreis 26** – Dessau – gibt es folgende acht Direktkandidaten:
Jens Kolze (CDU), Ralf Schönemann (Die Linke.), Hans-Christian Sachse (SPD), Siegfried Wentzkat (FDP), Dr. Ralf-Peter Weber (GRÜNE), Klaus Fuchs (MLPD), Harald Ebert (Offensive D-STATT Partei-DSU), Klaus Scholz (Einzelbewerber).

Zum Wahlkreis 26 gehören die Stadt Dessau mit den Stadtteilen Innerstädtischer Bereich Mitte (02), Innerstädtischer Bereich Süd (03), Süd (04), Haideburg (05), Törten (06), Ziebigk (09) Siedlung (10), Großkühnau (11), Kleinkühnau (12), West (13), Alten (14), Kochstedt (15), Mosigkau (16) und Zoberberg (17) mit ca. 51.500 Wahlberechtigten.

Im **Wahlkreis 27** – Dessau-Roßlau – stehen nachfolgende acht Direktkandidaten zur Wahl:

Kurt Brumme (Roßlau/CDU), Frank Hoffmann (Dessau/Die Linke.), Kuno Wendt (Wörlitz/SPD), Manfred Böttcher (Dessau/FDP), Iris Brunar (Dessau/GRÜNE), Edmund Meier (Dessau/MLPD), Rainer Gerdung (Dessau/Offensive D-STATT Partei-DSU), Kurt Schröter (Einzelbewerber).

Zum Wahlkreis 27 gehören die Stadt Dessau mit den Stadtteilen Innerstädtischer Bereich Nord (01), Mildensee (07), Waldersee (08), Kleutsch (18), Sollnitz (19), Brambach (20) und Rodleben (21); vom Landkreis Anhalt-Zerbst die Stadt Roßlau (Elbe), die Verwaltungsgemeinschaft „Coswig“ mit den Gemeinden Bräsen, Buko, Cobbelsdorf, Stadt Coswig (Anhalt), Düben, Griebö, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen, sowie die Verwaltungsgemeinschaft „Wörlitzer Winkel“ mit den Gemeinden Brandhorst, Gohrau, Griesen, Horstdorf, Kakau, Stadt Oranienbaum, Rehsen, Riesigk, Vockerode und Stadt Wörlitz mit ca. 48.900 Wahlberechtigten.

Gemäß Paragraph 23, Abs. 7 Landeswahlgesetz und Paragraph 35, Abs. 1 Landeswahlordnung kann binnen drei Tagen (also bis 13. Februar 2006) nach Verkündung im Kreiswahlausschuss beim Landeswahlausschuss Beschwerde eingelegt werden.